

EIN APFELBAUM FÜR UNSERE GEMEINDE

Diese Aktivität ist auf die Planung eines Projektvorhabens (im weiteren nur Projekt) für jüngere SchülerInnen ausgerichtet. Der Planungsvorgang wird in Form eines Baumes erfasst, die einzelnen Planungsbereiche sind dabei allegorisch als Baumteile dargestellt.

Teilziel: Die SchülerInnen planen zusammen mit dem/der LehrerIn die Projektdurchführung.

Organisation: Zuerst arbeiten die SchülerInnen einzeln an ihren Plätzen, anschließend in Gruppen, die entweder im Rahmen des ganzen Projekts bestehen bleiben oder ausschließlich für diese Aktivität gebildet werden.

Hilfsmittel: ein großes Plakat mit der Abbildung eines Baumes (es wird ein Apfelbaum empfohlen oder ein anderer Baum, dessen Blätter und Früchte besonders leicht darzustellen sind), Zettel mit verschiedenen Farben und den erforderlichen Formen (siehe Beschreibung der Baumteile).

VERLAUF DER TÄTIGKEIT:

1. Schritt

Die SchülerInnen werden zuerst an das ausgewählte Projekt erinnert. Hierbei wird ihnen erklärt, dass das Ziel der bevorstehenden Lektion in der bestmöglichen Planung des Projekts besteht. Dabei erfahren sie, was zu seiner Durchführung notwendig ist. Den Projektnamen (falls vorhanden auch das Logo oder Motto) schreibt der/die LehrerIn auf das Plakat mit dem vorgezeichneten Baum (die Baumzeichnung können die SchülerInnen zum Beispiel in der Kunststunde vorbereiten). Dieser Moment ist auch dazu geeignet, daran zu erinnern, warum und wie das Projekt ausgewählt wurde.

2. Schritt

Die SchülerInnen arbeiten zuerst selbstständig an ihren Plätzen ohne einander zu stören. Sie bekommen ein einfaches Arbeitsblatt (siehe unten). Gemeinsam werden seine einzelnen Teile besprochen, anschließend haben die SchülerInnen Zeit ihre Ideen zu notieren.

3. Schritt

Die SchülerInnen arbeiten dann innerhalb der Gruppen, in die sie bereits während der vorigen Aktivitäten eingeteilt wurden. In die Gruppen nehmen sie ihre Arbeitsblätter mit. Ihre Aufgabe besteht darin nach gemeinsamer Absprache zu jedem Teil des Baums eine bis drei Ideen auszuwählen (die genaue Zahl der Ideen legt der/die LehrerIn fest, es kommt darauf an, wie alt die SchülerInnen sind und wie erfolgreich sie bei der Einzelarbeit waren). Für die Gruppenarbeit bestimmt der/die LehrerIn ein Zeitlimit und die Rollen (SprecherIn, SchreiberIn, ZeitmesserIn – siehe Methodisches Blatt Gruppenarbeit). Die ausgewählten Ideen werden dann auf die Zettel geschrieben, die in Farbe und Form zum jeweiligen Teil des Baumes passen, und die Zettel werden auf die gemeinsame Baumzeichnung aufgeklebt.

4. Schritt

Die SchülerInnen haben nun Zeit sich das so entstandene Gesamtbild anzusehen. Dann kann zum Beispiel im gemeinschaftlichen Kreis darüber diskutiert werden (siehe *Methodische Bemerkungen zum Schulausflug in die Landschaft*).

5. Schritt

Schließlich setzen sich die SchülerInnen mit dem Thema *Schädlinge – problematische Aspekte* (siehe *Methodische Bemerkungen zum Schulausflug in die Landschaft*) auseinander. Mittels Brainstorming werden Ideen gesucht, wie Schädlingen vorgebeugt werden kann und welche Maßnahmen getroffen werden sollten, damit negative Auswirkungen von Schädlingen gering gehalten werden.

Der Baum bleibt im Klassenzimmer hängen. Die SchülerInnen können sich gegebenenfalls auch später zu diesem Thema mittels andersfarbiger Zettel äußern. (Für diesen Zweck werden Zettel in anderen Farben als die bereits auf dem Baum verwendeten verteilt, die Anzahl der Äußerungen wird durch die Zahl der verteilten Zettel begrenzt.) Dadurch haben die SchülerInnen zum Beispiel während der ganzen kommenden Woche die Möglichkeit ihre Äußerungen auf die Baumzeichnung zu kleben. In Kleinschulen mit gemischtaltrigen Klassen können alle einschließlich der Eltern um ihre Stellungnahme gebeten werden (unter der Baumzeichnung, die sich auf einer gut sichtbaren und zugänglichen Stelle befindet, gibt es für diese Zwecke einen Kasten). Die entstandene Baumzeichnung kann als Vorlage für die Projektpräsentation bzw. nach ihrer Bearbeitung selbst als Projektpräsentation dienen.

Bei dieser Art der Planung ist die zeitliche Dimension nicht berücksichtigt. Sie kann zum Schluss mittels einer Zeitachse erfasst werden. Die einzelnen Punkte der Zeitachse beziehen sich auf die relevanten Baumteile. Bei kleineren Kindern kann der Zeitplan ganz weggelassen bzw. später ergänzt werden. Es kommt dabei wieder darauf an, wie das gesamte Projektvorhaben aufgefasst wird und ob es tatsächlich umgesetzt werden kann.

Mithilfe dieser Aktivität können auch mehrere Projektvorhaben gleichzeitig geplant werden, die einzelnen Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit verschiedenen Vorhaben, die sie anschließend präsentieren (im gemeinschaftlichen Kreis wird dann nicht ein einziges Projekt besprochen, sondern die SchülerInnen stellen ihre „eigenen“ Projekte vor). Dementsprechend werden dann auch die anschließenden Schritte 4 und 5 angepasst.

BESCHREIBUNG DER BAUMTEILE

Baumteil | Farbe | Form (aus der Fantasie und entsprechend der gewählten Baumart)

Fragen an die SchülerInnen

- ✓ Erläuterungen – ihre Ausführung hängt vom/von der LehrerIn und dem Alter der SchülerInnen ab
- ✓ die Erläuterungen dienen nur zur eigenen Information, für ältere SchülerInnen können sie in Form eines Plakates bei der Gruppenarbeit zur Verfügung stehen

Wurzeln | weiße Farbe | Rechtecke

Die Wurzeln sorgen für die Aufnahme von Wasser und Nährstoffen.

Warum tun wir das und wie sind wir auf die Idee gekommen?

- ✓ Warum wollen wir unser Projekt umsetzen?
- ✓ Was motiviert uns? (Erfahrungen, Kenntnisse, Erlebnisse, Inspiration)
- ✓ Wie und wann ist die Projektidee aufgekommen?

Stamm | blaue Farbe | Ringe (Allegorie zu Jahresringen)

Der Stamm trägt die Baumkrone, er steht für Unterstützung.

Wer macht was und wer hilft uns?

- ✓ Wer kann mit uns das ausgewählte Projekt umsetzen oder erarbeiten (Menschen und ihre Aufgaben)?
- ✓ Wie sieht es mit der Unterstützung durch Hilfskräfte und den benötigten Materialien aus?
- ✓ Wem bringen die Projektergebnisse Nutzen?

Äste mit Blättern | grüne Farbe | Blätter der gewählten Baumart in verschiedenen Größen (z. B. Blatt des Apfelbaums)

Die Blätter stehen in Kontakt mit dem Umfeld und vermitteln dem Baum Anregungen, gewährleisten sein Funktionieren.

Was werden wir benötigen?

- ✓ Welche Mittel sind zur Projektdurchführung notwendig? (materielle, personelle und organisatorische Maßnahmen)
- ✓ Mit wem arbeiten wir eventuell bei der Projektdurchführung zusammen? Wen können wir um Rat bitten?
- ✓ Welche Methoden/Verfahren werden bei der Projektumsetzung/-erarbeitung angewandt?

Blüten und Früchte mit Samen | gelbe Farbe | Früchte des gewählten Baums (z. B. Apfel)

Der Baum bringt Früchte hervor, die Kerne der Äpfel ermöglichen eine weitere Fortpflanzung.

Was entsteht oder wird anders?

- ✓ Die Früchte symbolisieren Sinn und Ziele des Projekts.
- ✓ Wie stellen wir uns den idealen Zustand nach der Projektumsetzung vor?
- ✓ Womit können wir an unser Projekt anschließen?
- ✓ Haben wir irgendwelche anderen Ziele?

Schädlinge | rote Farbe | Form entsprechend der gewählten Baumart oder ein einfacher Zettel (beim Apfelbaum z. B. ein Wurm)

Schädlinge bedrohen das Gedeihen des Baums und die Fruchtbildung.

Was kann uns am Weg zum Ziel hindern?

- ✓ Welche nachteiligen Auswirkungen können eine erfolgreiche Projektdurchführung bedrohen?
- ✓ Welche Hindernisse müssen wir überwinden?
- ✓ Was kann uns auf dem Weg zu den Projektzielen hindern?

BESCHREIBUNG DER BAUMTEILE

1. Variante

Die Beschreibung enthält die einzelnen Baumteile mit einem Motivationsspruch/ motivierenden Satz bzw. einer Frage (oben im Text fett gedruckt, z. B. „**Was entsteht oder wird anders?**“). Unter jedem Teil des Baums gibt es ein freies Feld für Notizen.

2. Variante

Die Beschreibung enthält die einzelnen Baumteile mit einem Motivationsspruch/ motivierenden Satz bzw. einer Frage (oben im Text fett gedruckt, z. B. „**Was entsteht oder wird anders?**“) und auch Erläuterungen (oben im Text die Spiegelstriche). Unter jedem Teil des Baums gibt es ein freies Feld für Notizen.



Herausgegeben im Rahmen des Projekts "Die Schule - das Herz der Region" von ZfKA Westböhmen in der Zusammenarbeit mit Ametyst und MAS Aktivios. Der Projektpartner ist Volksschule im Landkreis Cham.

ZfKA Westböhmen
<http://www.cpkp.cz>

Eingetragener Verein Ametyst
<http://www.ametyst21.cz>

MAS Aktivios
<http://www.mas-aktivios.cz>



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

Das Projekt wurde umgesetzt mit finanzieller Unterstützung der EU durch das Ziel 3-Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2007-2013.

